

Aus dem Gemeinderat vom 25. Oktober 2017

Bericht zum Budget 2018

Gemeinderat und Finanzkommission haben die Eingaben der Kommissionen und Bereichsleiter gemeinsamen in einer ersten Lesung kritisch auf Dringlichkeit und Wirtschaftlichkeit geprüft und Anpassungen vorgenommen. In der 2. Lesung des Gemeinderates vom 25.10.2017 wurde das Budget 2018 zuhanden der Budget-Gemeindeversammlung vom 11.12.2017 verabschiedet.

Investitionsrechnung

Im kommenden Jahr sollen netto insgesamt 3.870 Mio. Franken investiert werden.

Einwohnergemeinde	CHF	3'107'600.–
Wasserversorgung	CHF	232'000.–
Abwasserbeseitigung	CHF	431'000.–
Abfallbeseitigung	CHF	100'000.–

Die Nettoinvestitionen von gesamthaft 3.870 Mio. Franken können nur zu einem Viertel selbstfinanziert werden. Die Nettoinvestitionen im steuerfinanzierten Haushalt beinhalten die Sanierung des Schwimmbades 1.5 Mio. Franken (1. Tranche), Franken 350'000.– im Bereich Schulliegenschaften und 1.2 Mio. Franken im Bereich Strassenverkehr. Der Bereich Strassenverkehr beinhaltet Investitionsbeiträge von Franken 530'000.– an den Kantonsstrassenbau. Die Nettoinvestitionen der Wasserversorgung beinhalten Planungskosten für den Bau eines neuen Reservoirs, Ringschluss Ganggeler, Erschliessung Holenbaumacker, Kirchsteg und Weberlochstrasse. Im Abwasserbereich soll zum einen in Leitungssanierungen und zum anderen in dieselben Projekte wie bei der Wasserversorgung investiert werden.

Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung weist einen Aufwandüberschuss von CHF 129'255.– auf. Das angestrebte, ausgeglichene Budget konnte leider trotz verschiedener Sparbemühungen nicht erreicht werden. In den Bereichen O Allgemeine Verwaltung und 1 Öffentliche Sicherheit ist der Nettoaufwand etwas tiefer als im Budget 2017, aufgrund von geringeren Unterhaltskosten. Im Bereich Bildung sind einerseits der Personalaufwand sowie die Sonderschulkosten aufgrund steigender Schülerzahlen höher. Hingegen ist der Beitrag an die Kreisschule Gäu rund Franken 55'000.– tiefer als im Budget 2017. Gebäudeunterhaltsarbeiten in der alten Mühle und Sanierungsarbeiten, respektive Erneuerungen auf dem Spielplatz Zebra führen zu einem höheren Nettoaufwand im Bereich 3 Kultur, Sport und Freizeit. Im Bereich 4 Gesundheit und 5 Soziales ist ebenfalls eine Erhöhung der Kosten zu verzeichnen und zwar beim Beitrag an die Spitex Gäu und den Kantonsbeiträgen an die Ergänzungsleistungen zur AHV. Im Strassenbereich steigen die Abschreibungskosten aufgrund der Investitionstätigkeit, hingegen wird erwartet, dass die Strassenunterhaltsarbeiten tiefer gehalten werden können, nachdem die Blüemli mattstrasse an gewissen Teilstücken geteert wurde.

Der positive Sondereffekt in der Jahresrechnung 2014 mit zusätzlichen Steuereinnahmen von Juristischen Personen hat auch für das Jahr 2018 noch seine Auswirkung. Die Abgabe Ressourcenabgleich beträgt im 2018 Franken 370'000.– gegenüber Franken 130'400.– im Jahr 2016.

Bei den Steuereinnahmen der Natürlichen und Juristischen Personen werden die für 2017 budgetierten Einnahmen, gemäss heutigem Stand, nicht erreicht werden können. Aufgrund der aktuellen Steuerzahlen, dem erwarteten Bevölkerungszuwachs und dem Veranlagungsvergleich werden für 2018 mit Steuereinnahmen bei den Natürlichen Personen von CHF 8.3 Mio. und Quellensteuern von CHF 650'000.– gerechnet. Bei den Juristischen Personen wird mit einem Ertrag von CHF 2.7 Mio. gerechnet, d.h. CHF 400'000.– weniger als im Budget 2017.

Die Abschreibungskosten auf dem alten Verwaltungsvermögen betragen CHF 866'650.–. Dieser Betrag wird für die nächsten 8 Jahre gleich bleiben. Dazu kommen die Abschreibungen auf den neuen Investitionen, welche nach Nutzungsdauer abgeschrieben werden, diese belaufen sich auf CHF 199'990.–. Somit ergibt sich einen Abschreibungsaufwand von total Fr. 1'066'640.–.

Wasserversorgung

Der Bereich Wasserversorgung budgetiert Einnahmen aus Wasserverkauf von CHF 370'000.–. Der bauliche Unterhalt des Leitungsnetzes wird mit CHF 110'000.– budgetiert. Es resultiert ein Aufwandüberschuss zulasten des Eigenkapitals SF Wasserversorgung von CHF 103'350.–. Die Benützungsgebühren für den Wasserbezug (CHF 0.80/m³, Grundgebühr von CHF 40.–/Wohneinheit) bleiben im Jahr 2018 unverändert.

Abwasserbeseitigung

Bei der Abwasserbeseitigung werden Einnahmen aus Abwassergebühren von CHF 835'000.– budgetiert.

Der Einnahmenüberschuss beträgt CHF 133'000.–.

Für die Abwasserbeseitigung werden für 2018 wie bis anhin CHF 1.65/m³ bezogenes Frischwasser verrechnet, nebst einer Grundgebühr von CHF 100.–/Wohneinheit.

Abfallbeseitigung

Im Bereich Abfallbeseitigung betragen die budgetierten Gebührenerträge insgesamt CHF 385'000.– (Kehricht und Grünabfuhr). Es resultiert ein Aufwandüberschuss von CHF 50'730.–. Die Gebühren bleiben wie bis anhin, Grundgebühr für Privathaushalte CHF 65.–/Haushalt.

Unter Berücksichtigung der Selbstfinanzierung der Einwohnergemeinde und der Spezialfinanzierungen resultiert ein Finanzierungsfehlbetrag von CHF 2.797 Mio. Der Fehlbetrag ist über die Aufnahme von Darlehen oder über den Abbau der Liquidität zu decken.

31.10.2017 / Jolanda Misteli, Bereichsleiterin Finanzen